

Quelle: <http://www.gisela-schneemann.de>

Rolf Jacobsen

Der Frühling

Schneekleckse im Erlenwald.
Sonnenschimmer über weißen Gartenwegen.
Der Fluß kommt herein durchs Gebüsch,
ganz hinein bis zum Sandboden
und legt seinen grauen Film über Sumpfheidelbeeren
und hebt ihn auf die Zweighaufen.

Gneisspitzen im pfeifenden, eisigen Wind.
Steinmänner zerreißen die Winterwolken
in große Eisschollen,
die in der Frühlingsflut schimmern,
helleuchtende Wasserfälle
durch die großen Risse
hinab in das nasse Land.

Die weißgestreifte See
schnappt gegen alle Schären
und kracht rund um alle Ecken des Landes.

- Das lebende Meer da draußen
hat starke Stimmbänder.
Das Land
hebt sich über den Bootsrand
und rodelt über dich hinab.

Die Sonne geht
mit Reisigbesen
und fegt im Schliff des Meeres..

*

Es tropft von zehntausend Bäumen.
Es rieselt und sickert von allen Baumkronen im Wald.
Tropf-tropf wie in einer großen Grotte.
Kling-klang wie in einer großen Kirche
zwischen all den grauen Säulen
so weit die Wälder reichen.